



Fortbildung Suizidprävention

Berufsleute im Gesundheitswesen sind vergleichsweise häufig mit Suizidalität konfrontiert. Dabei tauchen oft Fragen und Unsicherheiten auf. Eine auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnittene Fortbildung vermittelt wichtiges Wissen und Handlungssicherheit im Umgang mit Suizidalität und Suizidgefährdung.

Zielgruppen

- Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen
- Pflegefachpersonal (Spitex, FaGe, FaBe, Sozialdienste ...)
- Case Management
- Therapeutisch tätige Fachpersonen (z.B. Physiotherapie, Ergotherapie, Atemtherapie)

Mögliche Inhalte

- Suizidalität und Suizidgefährdung erkennen und adäquat reagieren
- Unterstützungsangebote: eine Übersicht
- Umgang mit Suiziddrohungen
- Rechte und Pflichten
- Suizidprävention: Was wirkt?
- Suizidprävention systematisch implementieren: Unterstützung bei der Erarbeitung und Evaluation von betriebsinternen Suizidpräventionskonzepten und -richtlinien
- Erfahrungsaustausch
- Weitere Inhalte nach Absprache

Mögliche Formen

- 1–2 Stunden Expertenreferat
- ½ Tag Fortbildung mit Expertenreferaten und Workshops
- Ganztägige Fortbildung
- Weitere Formen nach Absprache

Referierende

Expertinnen und Experten des «Forums für Suizidprävention und Suizidforschung Zürich» (www.fssz.ch)

Teilnahme

Die Fortbildung ist in der Regel kostenlos. Interessierte melden sich bitte bei: praevention@ebpi.uzh.ch, 044 634 46 29